

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 6. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. November 2023)

zum Thema:

Personalentwicklungen im Richterdienst und der Anwaltschaft?

und **Antwort** vom 23. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Nov. 2023)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17 266

vom 6. November 2023

über Personalentwicklungen im Richterdienst und der Anwaltschaft

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Absolventenzahlen der ersten juristischen Staatsprüfung im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 1.: Die Entwicklung der Absolventenzahlen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle. Es wird insoweit auf Folgendes hingewiesen: Bis zur Reform der juristischen Ausbildung im Jahr 2003 wurde das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss der ersten juristischen Staatsprüfung abgeschlossen. Die Reform hat die erste juristische Prüfung als Studienabschluss und Zugangsvoraussetzung zum juristischen Vorbereitungsdienst eingeführt, die sich aus der staatlichen Pflichtfachprüfung und der universitären Schwerpunktbereichsprüfung zusammensetzt. In einer Übergangszeit konnten sich Studierende, die das Studium vor Inkrafttreten der Reform aufgenommen hatten, bis zum 1. Juli 2007 noch für die erste juristische Staatsprüfung anmelden. Die nachfolgenden Zahlen beinhalten entsprechend für die Jahre 2007 und 2008 noch Absolventen und Absolventinnen der ersten juristischen Staatsprüfung und der ersten juristischen Prüfung. Ab 2009 beinhalten die Zahlen nur noch Abschlüsse der ersten juristischen Prüfung.

Jahr	Absolventen gesamt	weiblich	männlich
2007	749	414	335
2008	633	346	287
2009	486	250	236
2010	544	293	251

2011	609	334	275
2012	624	344	280
2013	619	366	253
2014	596	358	238
2015	671	398	273
2016	601	341	260
2017	652	392	260
2018	652	381	271
2019	651	370	281
2020	484	269	215
2021	592	331	261
2022	599	339	260
2023	608	371	237
Stand: 17.11.2023			

2. Wie haben sich die Einstellungszahlen in den juristischen Vorbereitungsdienst im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 2.: Die Einstellungszahlen in den juristischen Vorbereitungsdienst habe sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Einstellungen gesamt	weiblich	männlich
2007	803	379	424
2008	719	396	325
2009	703	381	319
2010	740	380	360
2011	692	332	370
2012	754	374	386
2013	736	386	350
2014	702	364	338
2015	735	409	326
2016	586	323	263
2017	577	312	265
2018	586	333	253
2019	576	317	263
2020	462	254	217
2021	576	356	223
2022	574	304	277
2023	586	329	257
Stand: 16.11.2023			

3. Wie haben sich die Absolventenzahlen der zweiten juristischen Staatsprüfung im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 3.: Die Absolventenzahlen ergeben sich aus der nachfolgende Tabelle, wobei die Zahlen der in den einzelnen Jahren abgelegten und erfolgreich bestandenen Prüfungen aufgeführt werden und damit auch die Notenverbesserungen erfasst sind.

Jahr	Absolventen gesamt	weiblich	männlich
2007	739	320	419
2008	572	279	293
2009	771	362	409
2010	739	387	352
2011	781	410	371
2012	822	428	394
2013	805	392	413
2014	812	375	437
2015	855	447	408
2016	788	406	382
2017	809	457	352
2018	700	383	317
2019	651	352	299
2020	640	367	273
2021	634	341	293
2022	543	292	151
2023	517	309	208
Stand: 17.11.2023			

4. Wie haben sich die Einstellungen in den Richterdienst bzw. die Staatsanwaltschaft des Landes Berlin seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 4.: Die Einstellungen von Staatsanwältinnen und Staatsanwälten als Beamtinnen und Beamte auf Probe haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Einstellungen gesamt	weiblich	männlich
2020	14	10	4
2021	18	10	8
2022	13	6	7
2023	8	7	1
Stand: 20.11.2023			

Die Einstellungszahlen betreffend den richterlichen Probedienst ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Jahr	Einstellungen gesamt	weiblich	männlich
2018	68	41	27
2019	50	36	14
2020	47	26	21
2021	64	42	22
2022	55	31	24
2023	59	34	25
Stand: 20.11.2023			

Für die weiteren Jahre ab 2007 liegen keine statistischen Daten zu den Einstellungen in den richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Probedienst vor.

5. Wie haben sich die Einstellungszahlen der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 5.: In den abgefragten Jahren wurden Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger zur Einführungszeit (Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des Staatsanwaltsdienstes) in folgender Personenzahl zugelassen (jeweils zum 1. Januar des Jahres), wobei Angaben zum Geschlecht mangels statistischer Erfassung im Berichtszeitraum nicht durchgängig gemacht werden können:

Jahr	Einstellungen gesamt	weiblich	männlich
2007	3	k.A.	k.A.
2008	0	0	0
2009	1	k.A.	k.A.
2010	0	0	0
2011	2	k.A.	k.A.
2012	3	k.A.	k.A.
2013	2	k.A.	k.A.
2014	6	k.A.	k.A.
2015	2	k.A.	k.A.
2016	5	k.A.	k.A.
2017	2	k.A.	k.A.
2018	3	k.A.	k.A.
2019	4	k.A.	k.A.
2020	5	1	4
2021	5	4	1
2022	2	2	0
2023	0	0	0
Stand 16.11.2023			

Sämtliche Ausbildungen verliefen erfolgreich und führten nach dem Ablauf der Probezeit als beauftragte Amtsanwältin/beauftragter Rechtsanwalt in der Folge zur Ernennung zur Amtsanwältin/zum Rechtsanwalt. Ein Rechtsanwalt wurde als Versetzungsbewerber aus einem anderen Bundesland im Jahr 2018 zur Anwaltschaft Berlin versetzt. Ob es davor weitere Versetzungsbewerbende gab, kann mangels statistischer Erhebung nicht im Berichtszeitraum angegeben werden.

Es ist beabsichtigt, im laufenden bzw. kommenden Jahr drei Stellen Amtsanwältin/Amtsanwalt A 12 erstmals mit Volljuristinnen und Volljuristen zu besetzen. Nach bereits durchgeführtem Auswahlverfahren stehen unter anderem noch die amtsärztlichen Untersuchungen bzw. deren Ergebnisse aus. Ferner werden im Jahr 2024 sechs Personen den Vorbereitungsdienst antreten.

6. Wie viele Personen sind aus dem Richterdienst bzw. der Staatsanwaltschaft im Land Berlin seit 2007

a) aufgrund Erreichens der Altersgrenze gem. § 3 Abs. 1 RiGBln

b) vorzeitig gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 oder 2 RiGBln ausgeschieden (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren, Dienststellen und Geschlecht)?

Zu 6.: Für die Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit ergibt sich die Anzahl der Ausgeschiedenen aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus als Anlage beigefügten Übersicht. Eine statistische Erfassung des Ausscheidens nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 und 2 RiGBln findet nicht statt. Ferner liegen für die Amtsgerichte keine statistischen Daten bezüglich der Aufschlüsselung auf die einzelnen Dienststellen vor.

7. Wie viele Personen sind als Amtsanwältinnen bzw. Rechtsanwälte im Land Berlin seit 2007 aus Altersgründen oder vorzeitig aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 7.: Die Anzahl der ausgeschiedenen Amtsanwältinnen und Rechtsanwälte ergibt sich aus folgender Übersicht:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	1		k.A.
2008	5		k.A.
2009	5		k.A.
2010	2		k.A.
2011	2		k.A.
2012	6		k.A.
2013	6		k.A.
2014	2		k.A.
2015	1		k.A.
2016	2		k.A.

2017	3	k.A.	
2018	1	k.A.	
2019	2	k.A.	
2020	2	1	1
2021	5	4	1
2022	6	3	3
2023	1	1	0
Summe:	52	-	-
Stand: 16.11.2023			

Eine Aussage hinsichtlich des Geschlechts der ausgeschiedenen Amtsanwältinnen und Rechtsanwälte bis einschließlich 2019 ist nicht möglich, da diese Angaben zur Person nicht mehr vorliegen. Ferner liegen für alle abgefragten Jahre keine statistischen Daten zum jeweiligen Ruhestandsgrund (Altersgründe oder vorzeitige Versetzung in den Ruhestand bei Feststellung der Dienstunfähigkeit) vor.

8. Wie hat sich die Anzahl und Quote der Teilzeitbeschäftigung von Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren, Dienststellen und Geschlecht)?

Zu 8.: Die Anzahl und Quote der Teilzeitbeschäftigung von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten ergibt sich aus als Anlage beigefügten Übersicht. Die Anzahl von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten sowie die hieraus errechnete Quote von Teilzeitbeschäftigten bezieht sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember, für 2023 auf den Stichtag 1. November.

9. Wie hat sich die Anzahl und Quot der Teilzeitbeschäftigung von Amtsanwältinnen und Rechtsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren und Geschlecht)?

Zu 9.: Die Anzahl und Quote der Teilzeitbeschäftigung von Amtsanwältinnen und Rechtsanwälten hat sich entsprechend der nachfolgenden Übersicht entwickelt. Der Stichtag für das laufende Jahr ist der 30.09.2023.

Jahr	Gesamtzahl	weiblich	männlich	Teilzeit	Gesamtquote	Teilzeit Frauen	Quote Frauen	Teilzeit Männer	Quote Männer
2007	100	54	46	19	19,00%	10	18,52%	9	19,57%
2008	103	58	45	19	18,45%	11	18,97%	8	17,78%
2009	91	56	35	9	9,89%	7	12,50%	2	5,71%
2010	92	57	35	8	8,70%	6	10,53%	2	5,71%

2011	91	57	34	9	9,89%	7	12,28%	2	5,88%
2012	88	57	31	10	11,36%	8	14,04%	2	6,45%
2013	89	60	29	11	12,36%	9	15,00%	2	6,90%
2014	89	60	29	11	12,36%	9	15,00%	2	6,90%
2015	94	64	30	12	12,77%	10	15,63%	2	6,67%
2016	93	64	29	9	9,68%	8	12,50%	1	3,45%
2017	93	65	28	10	10,75%	9	13,85%	1	3,57%
2018	97	68	29	12	12,37%	11	16,18%	1	3,45%
2019	95	67	28	11	11,58%	10	14,93%	1	3,57%
2020	96	66	30	18	18,75%	16	24,24%	2	6,67%
2021	100	71	29	14	14%	13	18,31%	1	3,45%
2022	96	65	31	13	13,54%	13	20,0%	./.	./.
2023	97	67	30	17	17,53%	17	25,37%	./.	./.

10. Wie haben sich die absoluten und relativen Bewilligungen für Urlaub ohne Dienstbezüge bei Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren, Dienststellen, Geschlecht sowie durchschnittliche Urlaubszeit pro Bewilligung)?

Zu 10.: Für die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit liegen keine statistischen Daten zu Urlauben ohne Dienstbezügen vor.

Am Verwaltungsgericht wurden seit 2007 in den Jahren 2021, 2022 und 2023 jeweils einer Richterin Urlaub ohne Dienstbezüge gewährt. Statistische Daten zu durchschnittlichen Urlaubszeit pro Bewilligung liegen nicht vor.

Für Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ergibt sich die Entwicklung der Bewilligung von Urlaub ohne Dienstbezügen aus der folgenden Übersicht:

Jahr	Gesamt bes- chäftig- tenzahl	Urlaub ohne Dienstbezüge						Durchsch. Urlaubszeit p. Bewilligung in Monaten
		Absol. Bewilligungen			Rel. Bewilligungen			
		weibl.	männl.	Ges.	weibl.	männl.	Ges.	
2007	38	0	1	1	0,0 %	2,6 %	2,6 %	12
2008	34	1	1	2	2,9 %	2,9 %	5,9 %	2,5
2009	34	1	0	1	2,9 %	0,0 %	2,9 %	12
2010	34	1	0	1	2,9 %	0,0 %	2,9 %	12
2011	39	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2012	37	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2013	37	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2014	38	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2015	37	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2016	37,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2017	37,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2018	37,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2019	28,66	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2020	38	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2021	38,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0
2022	38,25	0	1	1	0,0 %	2,6 %	2,6 %	5
2023	39,33	0	1	1	0,0 %	2,5%	2,5 %	12
Summe:	-	3	4	7	-	-	-	-
Stand: 30.09.2023								

Am Sozialgericht (Stand: 16.11.2023) wurde seit 2021 im Jahr 2021 einem Richter Urlaub ohne Dienstbezüge für sechs Monate gewährt sowie im Jahr 2023 zwei Richtern (jeweils männlich) mit durchschnittlicher Dauer von zwölf Monaten.

11. Wie haben sich die absoluten und relativen Bewilligungen für Urlaub ohne Dienstbezüge bei Amtsanwältinnen und Amtsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren, Dienststellen, Geschlecht sowie durchschnittliche Urlaubszeit pro Bewilligung)?

Zu 11.: Für die Amtsanwältinnen und Amtsanwälte erfolgt keine statistische Erfassung von Urlauben ohne Dienstbezüge.

12. Wie haben sich die absoluten und relativen Zahlen bei dauererkrankten Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach

Jahren, Dienststellen, Geschlecht sowie Anzahl und Quote der Dauererkrankungen nach den Lebensaltersscheiben 30 bis 40, 41 bis 50, 51 bis 60 sowie 61 bis 65)?

Zu 12.: Über Dauererkrankungen von Staatsanwältinnen und Staatsanwälten sowie von Richterinnen und Richtern der ordentlichen Gerichtsbarkeit liegen keine statistischen Daten vor.

Am Verwaltungsgericht gab es seit 2007 im Jahr 2012 zwei dauererkrankte Richter, im Jahr 2016 einen und im Jahr 2020 ebenfalls einen (jeweils männlich). Statistische Daten zur Quote der Dauererkrankungen nach Lebensaltersscheiben liegen nicht vor.

Für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ergibt sich die Entwicklung aus folgender Übersicht:

Absolute und Relative Zahlen:

Jahr	Gesamtbeschäftigtenzahl	Dauererkrankung (Zusammenhängende Zeiträume von 6 Monate und mehr)					
		Absolute Zahlen			Relative Zahlen		
		weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt
2007	38	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2008	34	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2009	34	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2010	34	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2011	39	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2012	37	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2013	37	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2014	38	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2015	37	0	1	1	0,0 %	2,70 %	2,70 %
2016	37,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2017	37,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2018	37,25	1	0	1	2,68 %	0,0 %	2,68 %
2019	28,66	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2020	38	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2021	38,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2022	38,25	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
2023	39,33	0	0	0	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Summe:	-	1	1	2	-	-	-
Stand: 30.09.2023							

Verteilung auf die Lebensalterscheiben:

Jahr	Gesamtbeschäftigtenzahl	Anzahl und Quote der Dauererkrankungen nach den Lebensalterscheiben							
		30 bis 40		41 bis 50		51 bis 60		61 bis 65	
		Anz.	Quote	Anz.	Quote	Anz.	Quote	Anz.	Quote
2007	38	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2008	34	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2009	34	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2010	34	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2011	39	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2012	37	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2013	37	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2014	38	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2015	37	0	0,0%	0	0,0%	1	2,7%	0	0,0%
2016	37,25	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2017	37,75	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2018	37,25	0	0,0%	1	2,7%	0	0,0%	0	0,0%
2019	38,66	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2020	38	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2021	38,25	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2022	38,25	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2023	39,33	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe:	-	0	-	1	-	1	-	0	-
Stand: 30.09.2023.2023									

Für das Sozialgericht ergibt sich die Entwicklung aus folgender Übersicht:

Absolute und Relative Zahlen:

Jahr	Gesamtbeschäftigtenzahl	Dauererkrankung (Zusammenhängende Zeiträume von 6 Monate und mehr)					
		Absolute Zahlen			Relative Zahlen		
		weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt
2007	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2008	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2009	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%

2010	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2011	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2012	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2013	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2014	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2015	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2016	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2017	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2018	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2019	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2020	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2021	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
2022	k.A	1	0	1	< 1,0%	0,0%	< 1,0%
2023	k.A	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%
Summe:	-	7	0	7	-	-	-
Stand: 16.11.2023							

Verteilung auf die Lebensalterscheiben:

Jahr	Gesamtbeschäftigtenzahl	Anzahl und Quote der Dauererkrankungen nach den Lebensalterscheiben							
		30 bis 40		41 bis 50		51 bis 60		61 bis 65	
		Anz.	Quote	Anz.	Quote	Anz.	Quote	Anz.	Quote
2007	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2008	k.A	0	0,0%	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%
2009	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2010	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2011	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2012	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2013	k.A	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2014	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%

2015	k.A	0	0,0%	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%
2016	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2017	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2018	k.A	0	0,0%	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%
2019	k.A	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2020	k.A	0	0,0%	1	<1,0%	0	0,0%	0	0,0%
2021	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
2022	k.A	0	0,0%	0	0,0%	1	<1,0%	0	0,0%
2023	k.A	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Summe:	-	2	-	4	-	1	-	0	-
Stand: 16.11.2023									

13. Wie haben sich die absoluten und relativen Zahlen bei dauererkrankten Amtsanwältinnen und Amtsanwälten im Land Berlin seit 2007 entwickelt (bitte zusätzlich aufschlüsseln nach Jahren, Geschlecht sowie Anzahl und Quote der Dauererkrankungen nach den Lebensaltersstufen 30 bis 40, 41 bis 50, 51 bis 60 sowie 61 bis 65)?

Zu 13.: Zu den Zahlen der dauererkrankten Amtsanwältinnen und Amtsanwälte liegen keine statistischen Daten vor. Es werden allein Statistiken über Krankenfehltag geführt. Hierbei wird jedoch weder nach Kurz- oder Langzeiterkrankungen noch nach Geschlecht, Lebensaltersgruppen oder ähnlichem unterschieden.

Berlin, den 23. November 2023

In Vertretung
 Esther Uleer
 Senatsverwaltung für Justiz
 und Verbraucherschutz

Anlage zur S 19/17266

Zu Frage 6:

Amtsgerichte

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	13	2	11
2008	13	2	11
2009	14	4	10
2010	17	4	13
2011	13	4	9
2012	11	1	10
2013	11	4	7
2014	13	3	10
2015	7	3	4
2016	10	2	8
2017	15	11	4
2018	7	6	1
2019	16	6	10
2020	4	4	0
2021	11	5	6
2022	12	5	7
2023	17	10	7
Summe:	204	76	128
Stand 20.11.2023			

Landgericht

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	7	3	4
2008	3	1	2
2009	5	0	5
2010	8	1	7
2011	6	1	5
2012	7	1	6
2013	5	3	2
2014	7	2	5

2015	8	5	3
2016	2	1	1
2017	9	4	5
2018	7	4	3
2019	9	3	6
2020	11	7	4
2021	8	1	7
2022	10	3	7
2023	8	3	5
Summe:	120	43	77
Stand 20.11.2023			

Kammergericht

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	2	1	1
2008	2	1	1
2009	4	0	4
2010	1	1	0
2011	4	1	3
2012	2	0	2
2013	5	1	4
2014	5	1	4
2015	5	2	3
2016	6	3	3
2017	9	4	5
2018	5	2	3
2019	8	1	7
2020	8	1	7
2021	5	2	3
2022	6	4	2
2023	6	3	3
Summe:	83	28	55
Stand 20.11.2023			

Am Verwaltungsgericht sind seit 2007 sechs Frauen und 17 Männer nach § 3 Abs. 1 RiGBIn aus dem Dienst ausgeschieden, vier Frauen und fünf Männer nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 RiGBIn sowie eine Frau und drei Männer nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 RiGBIn.

Für die Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ergibt sich die Anzahl der Ausgeschiedenen nebst Grund des Ausscheidens aus folgender Übersicht:

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	1	0	1
2008	0	0	0
2009	2	0	2
2010	2	0	2
2011	0	0	0
2012	1	1	0
2013	1	0	1
2014	1	1	0
2015	0	0	0
2016	0	0	0
2017	0	0	0
2018	0	0	0
2019	0	0	0
2020	2	1	1
2021	0	0	0
2022	1	0	1
2023	0	0	0
Summe:	11	3	8
Stand 17.11..2023			

Vorzeitig Ausgeschieden:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	2	1	1
2008	2	0	2
2009	0	0	0
2010	0	0	0
2011	0	0	0
2012	1	1	0
2013	0	0	0
2014	0	0	0
2015	0	0	0
2016	1	0	1
2017	0	0	0

2018	0	0	0
2019	0	0	0
2020	0	0	0
2021	0	0	0
2022	0	0	0
2023	0	0	0
Summe	6	2	4
Stand 17.11..2023			

Für die Richterinnen und Richter am Sozialgericht ergibt sich die Anzahl der Ausgeschiedenen nebst Grund des Ausscheidens aus folgender Übersicht:

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	0	0	0
2008	0	0	0
2009	1	1	0
2010	0	0	0
2011	0	0	0
2012	0	0	0
2013	0	0	0
2014	0	0	0
2015	1	0	1
2016	0	0	0
2017	0	0	0
2018	1	0	1
2019	0	0	0
2020	1	1	0
2021	4	4	0
2022	1	0	1
2023	1	0	1
Summe:	10	6	4
Stand 16.11.2023			

Vorzeitig Ausgeschieden:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	0	0	0
2008	0	0	0
2009	0	0	0
2010	1	1	0
2011	2	1	1
2012	1	0	1
2013	0	0	0
2014	1	0	1
2015	0	0	0
2016	0	0	0
2017	0	0	0
2018	0	0	0
2019	1	1	0
2020	2	0	2
2021	0	0	0
2022	1	1	0
2023	3	2	1
Summe:	12	6	6
Stand 16.11.2023			

Für die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ergibt sich die Anzahl der Ausgeschiedenen aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus nachfolgender Übersicht. Eine statistische Erfassung des Ausscheidens nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 und 2 Berliner Richtergesetz (RiGBIn) findet nicht statt.

Staatsanwaltschaft

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	4	1	3
2008	6	0	6
2009	2	0	2
2010	3	0	3
2011	2	1	1
2012	4	1	3
2013	6	4	2
2014	3	2	1

2015	7	2	5
2016	3	1	2
2017	4	2	2
2018	5	3	2
2019	6	1	5
2020	6	1	5
2021	6	2	4
2022	6	0	6
2023	9	3	6
Summe:	82	24	58
Stand 20.11.2023			

Generalstaatsanwaltschaft

Ausgeschieden aufgrund Erreichen der Altersgrenze:

Jahr	Insgesamt	weiblich	männlich
2007	2	1	1
2008	2	1	1
2009	1	0	1
2010	3	1	2
2011	1	0	1
2012	0	0	0
2013	2	0	2
2014	2	0	2
2015	2	0	2
2016	3	1	2
2017	0	0	0
2018	1	0	1
2019	3	1	2
2020	0	0	0
2021	0	0	0
2022	0	0	0
2023	4	0	4
Summe:	26	5	21
Stand 20.11.2023			

Gesamtübersicht über die aufgrund des Erreichens der Altersgrenze Ausgeschiedenen:

Gericht/Behörde	Insgesamt	weiblich	männlich
Amtsgerichte	204	76	128

Landgericht	120	43	77
Kammergericht	83	28	55
Verwaltungsgericht	23	6	17
Oberverwaltungsgericht	11	3	8
Sozialgericht	10	6	4
Staatsanwaltschaft	82	24	58
Generalstaatsanwaltschaft	26	5	21
Summe:	559	191	368

Zu Frage 8:

2017: Von 1.841 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 364 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 19,77% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	135,00	10,00	7%
Landgericht	395,00	68,00	17%
Amtsgericht (AG) Charlottenburg	64,00	12,00	19%
AG Köpenick	16,00	0,00	0%
AG Lichtenberg	25,00	5,00	20%
AG Mitte	54,00	11,00	20%
AG Neukölln	23,00	5,00	22%
AG Pankow	38,00	9,00	24%
AG Schöneberg	48,00	11,00	23%
AG Spandau	17,00	6,00	35%

AG Kreuzberg	88,00	33,00	38%
AG Tiergarten	188,00	31,00	16%
AG Wedding	32,00	10,00	31%
Generalstaatsanwaltschaft	32,00	2,00	6%
Staatsanwaltschaft	364,00	79,00	22%
Amtsanwaltschaft	2,00	0,00	0%
Oberverwaltungsgericht	36,00	3,00	8%
Verwaltungsgericht	116,00	25,00	22%
Sozialgericht	168,00	44,00	26%

2018: Von 1.889 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 379 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 20,06% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	149,00	13,00	9%
Landgericht	393,00	70,00	18%
AG Charlottenburg	66,00	15,00	23%
AG Köpenick	21,00	2,00	10%
AG Lichtenberg	26,00	7,00	27%
AG Mitte	54,00	11,00	20%
AG Neukölln	24,00	9,00	38%

AG Pankow	38,00	9,00	24%
AG Schöneberg	54,00	10,00	19%
AG Spandau	17,00	4,00	24%
AG Kreuzberg	86,00	31,00	36%
AG Tiergarten	193,00	35,00	18%
AG Wedding	30,00	8,00	27%
Generalstaatsanwaltschaft	35,00	3,00	9%
Staatsanwaltschaft	367,00	79,00	22%
Amtsanwaltschaft	2,00	0,00	0%
Oberverwaltungsgericht	35,00	3,00	9%
Verwaltungsgericht	131,00	27,00	21%
Sozialgericht	168,00	43,00	26%

2019: Von 1.896 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 407 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 21,47% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	146,00	14,00	10%
Landgericht	406,00	77,00	19%
AG Charlottenburg	62,00	18,00	29%
AG Köpenick	20,00	1,00	5%

AG Lichtenberg	24,00	5,00	21%
AG Mitte	54,00	10,00	19%
AG Neukölln	21,00	7,00	33%
AG Pankow	37,00	9,00	24%
AG Schöneberg	55,00	12,00	22%
AG Spandau	17,00	5,00	29%
AG Kreuzberg	80,00	37,00	46%
AG Tiergarten	195,00	41,00	21%
AG Wedding	35,00	9,00	26%
Generalstaatsanwalt- schaft	38,00	6,00	16%
Staatsanwaltschaft	365,00	81,00	22%
Amtsanwaltschaft	2,00	0,00	0%
Oberverwaltungsgericht	36,00	5,00	14%
Verwaltungsgericht	140,00	29,00	21%
Sozialgericht	163,00	41,00	25%

2020: Von 1.916 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 391 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 20,41% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	138	10	7%

Landgericht	417	77	18%
AG Charlottenburg	62	18	29%
AG Köpenick	19	1	5%
AG Lichtenberg	23	3	13%
AG Mitte	52	10	19%
AG Neukölln	20	7	35%
AG Pankow	40	7	18%
AG Schöneberg	53	11	21%
AG Spandau	17	4	24%
AG Kreuzberg	81	34	42%
AG Tiergarten	191	32	17%
AG Wedding	37	8	22%
Generalstaatsanwaltschaft	38	6	16%
Staatsanwaltschaft	389	86	22%
Amtsanwaltschaft	2	1	50%
Oberverwaltungsgericht	37	6	16%
Verwaltungsgericht	144	30	21%
Sozialgericht	156	40	26%

2021: Von 1.943 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 406 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 20,90% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	133	13	10%
Landgericht	439	89	20%
AG Charlottenburg	61	14	23%
AG Köpenick	20	3	15%
AG Lichtenberg	22	3	14%
AG Mitte	51	10	20%
AG Neukölln	22	7	32%
AG Pankow	40	10	25%
AG Schöneberg	53	12	23%
AG Spandau	19	4	21%
AG Kreuzberg	79	36	46%
AG Tiergarten	191	33	17%
AG Wedding	37	9	24%
Generalstaatsanwalt- schaft	37	5	14%
Staatsanwaltschaft	396	78	20%
Amtsanwaltschaft	2	1	50%
Oberverwaltungsgericht	37	5	14%

Verwaltungsgericht	151	35	23%
Sozialgericht	153	39	25%

2022: Von 1.945 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 422 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 21,70% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	131	15	11%
Landgericht	447	92	21%
AG Charlottenburg	61	16	26%
AG Köpenick	21	6	29%
AG Lichtenberg	24	2	8%
AG Mitte	51	6	12%
AG Neukölln	22	5	23%
AG Pankow	41	12	29%
AG Schöneberg	49	10	20%
AG Spandau	19	5	26%
AG Kreuzberg	81	38	47%
AG Tiergarten	197	35	18%
AG Wedding	35	12	34%
Generalstaatsanwaltschaft	41	6	15%

Staatsanwaltschaft	391	80	20%
Amtsanwaltschaft	2	1	50%
Europäische Staatsanwaltschaft	1	0	0%
Oberverwaltungsgericht	37	5	14%
Verwaltungsgericht	148	35	24%
Sozialgericht	146	41	28%

2023: Von 1.928 Richterinnen und Richtern bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälten waren zum Stichtag 420 Personen in Teilzeit tätig, so dass die Quote 21,78% beträgt. Die Aufschlüsselung nach Dienststellen lautet wie folgt:

Gerichte/ Behörde	Gesamtanzahl	davon in Teilzeit	Teilzeitquote
Kammergericht	133	15	11%
Landgericht	439	97	22%
AG Charlottenburg	57	13	23%
AG Köpenick	19	5	26%
AG Lichtenberg	23	4	17%
AG Mitte	48	8	17%
AG Neukölln	21	6	29%
AG Pankow	39	10	26%
AG Schöneberg	51	11	22%
AG Spandau	16	4	25%

AG Kreuzberg	84	32	38%
AG Tiergarten	196	37	19%
AG Wedding	34	9	26%
Generalstaatsanwaltschaft	37	5	14%
Staatsanwaltschaft	401	85	21%
Amtsanwaltschaft	2	1	50%
Europäische Staatsanwaltschaft	2	0	0%
Oberverwaltungsgericht	35	4	11%
Verwaltungsgericht	152	39	26%
Sozialgericht	139	35	25%

Für die Jahre von 2007 bis 2016 liegen keine statistischen Daten zu Anzahl und Quote von Teilzeitbeschäftigten vor. Gleiches gilt für die Aufschlüsselung der Angaben nach Geschlecht.